

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 09.01.18

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35
Beginn: 19.05 Uhr
Pause: 20.25 bis 20.35 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Anwesend: 34 Mitglieder

Öffentliche Sitzung:

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Eine Bürgerin nimmt zu Ihrer BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01466;
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10014 „Erhalt der Wohnqualität im Stadtbezirk durch
Anwendung der Instrumente der Bauleitplanung und durch die Begrenzung des Zuzugs“
Stellung und erkundigt sich zum aktuellen Sachstand im Bezug auf den Ausbau der
Schießanlage im Forstenrieder Park. Herr Kollatz, Herr Gerhards und Herr Dr. Weidinger
antworten ihr.

Ein Bürger berichtet zum aktuellen Sachstand zum Thema Drygalski-Allee 118. Herr Kollatz
und Herr Dr. Weidinger antworten ihm.

Ein Bürger erkundigt sich, warum die Fahrradabstellplätze vor der Raiffeisenbank an der
Forstenrieder Allee entfernt wurden. Herr Wirthl erklärt, dass es sich um einen Privatgrund
handelt und die Entscheidung deshalb allein beim Eigentümer liegt.

1 Formalia

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der
Beschlussfähigkeit sind 32 Mitglieder anwesend.

2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

- | | |
|-------------------------|--|
| 4.3 Baumschutz & Umwelt | (A) Feuerwerk auf Privatgrund: Herterichstr. am 20.01.2018 |
| 4.4 | (A) Errichtung Nachverbrennungsanlage: Morgensternstr. |
| 5.7 Verkehr | (Antrag) Hohes Verkehrsaufkommen in der Rupert-Mayer-Str. |
| 6.4 Bau & Planung | (U) Grundstücksgeschäft: Liesl-Karlstadt-Str. |
| 8.2 Kultur | (A) Veranstaltung: Forstenrieder Volkslauf am 14.04.2018 |

Der TOP 2.3 Bericht Sachstand Junges Quartier Obersending entfällt, da die Vertreterin des Sozialreferats verhindert ist. Der TOP 7.4 wird vorgezogen und nach TOP 2.2 behandelt.

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-3-4-5-6-7-8-9 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Genehmigung der Protokolle vom 05.12.2017**

Herr Kollatz beantragt eine Protokolländerung unter dem Punkt 0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort. Seiner Meinung nach hat der Bürger seinen Antrag um die Forderung nach einer Kurzparkzone und nicht nach einem LKW-Parkverbot ergänzt. Bei der Abstimmung über die beantragte Protokolländerung, wird diese mehrheitlich abgelehnt. Die Protokolle werden anschließend mehrheitlich (bei einigen Gegenstimmen) vom BA genehmigt.

2 Allgemeines

1. **Termine**

2. **Informationen**

3. **Bericht Sachstand Junges Quartier Obersending** -entfällt-

3 Unterausschuss Budget (Vortrag: Herr Dr. Weidinger)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:

- der Bericht von Spielen in der Stadt e.V über den bezuschussten Spielmobileinsatz.

4 Unterausschuss Baumschutz und Umwelt (Vortrag: UA-Vorsitzender Hans Jürgen Gerhards)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:

- die Unterrichtung des Baureferats über bevorstehende Gefahrenbaumfällungen.

2. **(A) Baumschutzliste**

Nach Bericht aus dem Unterausschuss wird die Baumschutzliste einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.

3. **(A) Feuerwerk auf Privatgrund: Herterichstr. am 20.01.2018**
Der Unterausschuss spricht sich dafür aus, das Feuerwerk abzulehnen. Herr Aichwalder verliest eine Begründung, welche vom BA einstimmig übernommen wird:
Trotz der nicht kommerziellen Durchführung und des angemessenen Wochentags samt Uhrzeit, lehnt der BA den Antrag ab. Der geplante Abbrennort befindet sich in einem allgemeinen Wohngebiet. In ca. 150 m Entfernung liegt die als übergeordnete Grünbeziehung und teilweise auch als ökologische Vorrangfläche im Flächennutzungsplan kartierte Bahnstrecke Solln-Wolfratshausen, die zu beiden Seiten dicht bewaldet ist und als ökologisch schützenswerter Bereich anzusehen ist, welcher auch durch teilweise Biotopkartierungen belegt ist. Beeinträchtigungen durch ein Feuerwerk, welches für die Dauer von einer Stunde beantragt wurde und bei der die Anzahl der abgefeuerten Raketen und emissionsstarken Schüsse auch bis zu 500 Schuss betragen kann sind anzunehmen.
4. **(A) Errichtung einer Nachverbrennungsanlage: Morgensternstr.**
Es wird beim Referat für Gesundheit und Umwelt eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens beantragt, zu welcher der BA 19 angehört wird. Die bisher installierte Aktivkohleadsorptionsanlage (AAA) zur Reinigung lösemittelhaltiger Abluft aus den Produktionsbereichen soll durch eine moderne, regenerative Nachverbrennungsanlage (RNV) ersetzt werden. Der Unterausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, den TOP zu vertagen. Der BA stimmt der Vertagung einstimmig zu.

5 **Unterausschuss Verkehr** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
- die beantragte Fristverlängerung des Referats für Arbeit und Wirtschaft für die BV-Empf. Nr. 14-20 / E 1470 „Einrichtung einer Busverbindung zwischen der Appenzeller Str. und dem Gewerbegebiet Neuried“.
 - ein Bürgerschreiben zur Parksituation in der Filchnerstr.. Dem BA liegt bereits eine Stellungnahme des Autohauses Christl GmbH & Co. KG vor, welche dem Bürger zur Information zugeleitet wird. Herr Armbruster regt an, Zulieferer des Autohauses künftig einzuweisen, wenn diese rückwärts in die Stäblistr. einfahren. Er wird Kontakt mit dem Autohaus aufnehmen.
 - mehrere Unterrichtungen des Kreisverwaltungsreferats über bereits ausgeführte verkehrsrechtliche Anordnungen (Schulbushaltestelle GS Baierbrunner Str., Haltverbot Barmseestr., Bushaltestelle Parkstadt Solln, Verlängerung der Haltverbotszonen für den Buszugeinsatz auf der MVG-Linie 54 vom Schloss Blutenburg bis Fürstenried-West, Haltverbot Weltistr., Bücherbushaltestelle vor der KiTA Sankt Ansgar in der Gulbranssonstr.).
 - ein Bürgerschreiben zum Thema Ratzingerplatz, welches an das Kommunalreferat (mit Abdruck an den BA 19) adressiert wurde.
 - ein Bürgerschreiben zur Parksituation in der Kleinstr.. Dieses wurde mit der Bitte um Beantwortung an das Kreisverwaltungsreferat weitergeleitet.
 - das Kreisverwaltungsreferat bittet den BA aufgrund einer eingegangenen Bürgerbeschwerde zur Verkehrssituation in der Ludwigshöher Str. um eine Stellungnahme bzw. schlägt einen gemeinsamen Ortstermin mit der Polizei vor. Der BA spricht sich einstimmig für einen gemeinsamen Ortstermin aus.
2. **Verkehrskonzept 19. Stadtbezirk - Aktueller Verfahrensstand**
Derzeit läuft innerhalb des Planungsreferates und mit den betroffenen Referaten noch der Abstimmprozess.

3. **Ausbau Wolfratshauer Str.**
Der BA hat in der Sitzung am 05.12.2017 einstimmig den Antrag eines Bürgers zum Ausbau der Wolfratshauer Str. beschlossen und gleichzeitig beschlossen ein Rederecht für Herrn Dr. Weidinger in der Vollversammlung des Stadtrats am 13.12.2017 zu beantragen. Die Sitzungsvorlage wurde jedoch bereits am 28.11.2017 vom Bauausschuss des Stadtrats einstimmig nach Antrag beschlossen. Eine Behandlung durch das Vollgremium am 13.12.2017 war daher nicht mehr vorgesehen. Der Antrag des Bürgers wurde jedoch wie beschlossen ins RIS eingestellt und die zuständige Sachbearbeitung im Baureferat ist ebenfalls schnellstmöglich über den Inhalt informiert worden.
4. **(Antrag) Parksituation Wolfratshauer Str. zwischen Melchiorstr und Strähuberstr.**
Der Antrag wurde in der Sitzung am 05.12.2017 vertagt und vom Unterausschuss kontrovers diskutiert. Mehrheitlich schlägt der Unterausschuss eine Verlagerung der bestehenden Kurzparkzone auf der westlichen Seite (Hausnummern 264-268) auf die östliche Seite der Bushaltestelle bis zur Hausnummer 219 vor. Herr Armbruster beantragt, die westliche Kurzparkzone zu belassen und die östliche zusätzlich einzurichten. Es folgt zunächst die Abstimmung über die vom Unterausschuss vorgeschlagene Verlagerung der Kurzparkzone, welcher mehrheitlich zugestimmt wird. Die SPD-Fraktion wirft direkt nach der Abstimmung ein, dass die Abstimmung fehlerhaft war und der weitestgehende Antrag (von Herrn Armbruster) zuerst abgestimmt hätte werden müssen. Nach kontroverser und intensiver Diskussion über Art und Reihenfolge der Abstimmung wird eine beidseitige Kurzparkzone (Antrag Herr Armbruster) mehrheitlich abgelehnt und einer Verlagerung der Kurzparkzone von der westlichen auf die östliche Seite (Vorschlag des Unterausschusses) mehrheitlich zugestimmt.
5. **(A) Absolutes Haltverbot: Bleibtreustr.**
Der Unterausschuss spricht sich mehrheitlich dafür aus, die verkehrsrechtliche Anordnung zu vertagen und im Rahmen des Verkehrskonzeptes zu behandeln. Herr Armbruster verweist auf den in der Sitzung am 05.12.2017 beschlossenen Ortstermin zur Thematik. Der Unterausschussvorsitzende lässt über den Ortstermin abstimmen. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt und somit die Entscheidung zurückgenommen. Anschließend wird einer Vertagung und Behandlung im Verkehrskonzept mehrheitlich zugestimmt.
6. **(A) Kurzparkzone: Kindertagesstätte Kistlerhofstr.**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird der Errichtung der Kurzparkzone einstimmig zugestimmt.
7. **(Antrag) Hohes Verkehrsaufkommen in der Rupert-Mayer-Str.**
Der Bürgerantrag fordert eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 in der Rupert-Mayer-Str. von der Wolfratshauerstr. aus kommend und in Richtung Baierbrunnerstr. bis zur Höhe Tölzerstr.. Außerdem wird ein Durchfahrtsverbot für Baustellenfahrzeuge/ LKWs und Nicht-Anwohner gefordert. Der Unterausschuss hält die Forderungen für nicht umsetzbar. Im Quartiersbereich befinden sich zahlreiche Gewerbegebiete und es führt eine Bus-Linie durch die Rupert-Mayer-Str.. Zudem steht ein Ausbau der Straße in 2018 /2019 an. Der Unterausschuss lehnt die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 bei einer Gegenstimme ab. Die beantragten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen werden einstimmig abgelehnt. Nach kurzer Diskussion lehnt der BA die geforderte Geschwindigkeitsbeschränkung mehrheitlich und die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen einstimmig ab.

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
 - Herr Dr. Weidinger berichtet, dass die SPD-Fraktion und die CSU-Fraktion Resolutionen zum Thema Infrastruktur im 19. Stadtbezirk eingebracht haben. Diese sollen nun von den Unterausschüssen ergänzt und im Unterausschuss Bau & Planung beraten werden.
2. **(A) Bauvorhaben lt. Liste**
- 2.1 **Herterichstr. 1**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.2 **Whistlerweg 16 (T)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.3 **Sollner Str. Fl.Nr. 313/5 (VB)**
Herr Ladewig spricht sich gegen Satz 2 und 3 der vom Unterausschuss vorbereiteten Stellungnahme aus. Der Unterausschussvorsitzende lässt satzweise abstimmen:
 1. Der BA lehnt das Bauvorhaben in der beantragten Form ab.
(Zustimmung mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen)
 2. Die Höhe mit drei Vollgeschossen findet in der näheren Umgebung keine Entsprechung.
(Zustimmung mehrheitlich mit dem Ergebnis von 15 zu 11 Stimmen nach Auszählung)
 3. Die Dachform soll entsprechend der umgebenden Bebauung geändert werden.
(Zustimmung mehrheitlich mit dem Ergebnis von 16 zu 12 Stimmen nach Auszählung)Die Stellungnahme ist damit mehrheitlich in ihrer ursprünglichen Form beschlossen worden.
- 2.4 **Riegseestr. 5 (VB)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.5 **Irmgardstr. 27**
Der BA fordert, die Tiefgarageneinfahrt etwas von der nördlichen Grundstücksgrenze abzurücken und näher am vorgesehenen Hochbaukörper zu platzieren. Dies würde die Versiegelung reduzieren und käme dem Baumschutz zugute. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.6 **Becker-Gundahl-Str. 8 (T)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.7 **Argelsrieder Str. 28**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.8 **Melchiorstr. 25**
Der BA regt an, die fast vollständige Versiegelung des östlichen Grundstücksteils zu reduzieren. Dies könnte z.B. durch eine andere Positionierung der vier oberirdischen Garagen oder durch teilentsiegelte Zufahrten erreicht werden.

- 2.9 **Feldafinger Platz 5**
Herr Ladewig beantragt eine satzweise Abstimmung der vom Unterausschuss vorbereiteten Stellungnahme:
1. Der BA sieht das Bauvorhaben gemessen an der Umgebung um ein Geschoss zu hoch an. (Zustimmung einstimmig)
2. Ferner muss die Dachform der Umgebung angepasst werden. (Zustimmung mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen)
Die Stellungnahme ist damit mehrheitlich in ihrer ursprünglichen Form beschlossen worden.
- 2.10 **Wolfratshauer Str. 149a (VB)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.11 **Bleibtreustr. 10 (VB)**
Der BA lehnt die in zwei Varianten vorgeschlagene massive Bebauung nachdrücklich ab. Sie passt nicht zum vorhandenen Gebietscharakter und nicht zur denkmalgeschützten alten Kirche von Solln. Die Baukörper wären größer als die in der Umgebung. Ferner liegt ein Teil der beantragten Bauten im Außenbereich, der durch die "Gilgwiese" geprägt ist. Auch die vorgesehene Tiefgarageneinfahrt an der engsten Stelle der Bleibtreustraße wäre ungünstig. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.12 **Hofmannstr. 51 (VB)**
Der BA bekräftigt einstimmig seine Stellungnahme vom Juli 2016:
Der BA lehnt die beantragte Bebauung und Nutzungsänderung nachdrücklich ab und fordert die Erstellung eines Bebauungsplans für das Gebiet. Insbesondere die massive Veränderung zu Wohnen in diesem Gewerbegebiet ist ohne genaue Untersuchung der Infrastruktur (z.B. Einkaufen, Schulen, Bewohnertreffs, Gaststätten) und der möglichen Nutzungskonflikte mit verbleibendem Gewerbe nicht denkbar.
Auch den Abriss eines der Richard-Meier-Bauten sowie Anbauten an die anderen lehnt der BA ab. Die in den 80er Jahren erbaute Anlage ist ein Beispiel für einen zwar dichten, aber doch aufgelockerten und gut gestalteten Bürokomplex. Wir bitten zu prüfen, ob diese Gebäude nicht schon aus Denkmalschutzaspekten erhaltenswert sind.
- 2.13 **Josef-Schwarz-Weg 5**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
3. **(U) Grundstücksgeschäft: Nähe Tierparkstr.**
-Kenntnisnahme-
4. **(U) Grundstücksgeschäft: Liesl-Karlstadt-Str.**
-Kenntnisnahme-
- 7 Unterausschuss Soziales**
(Vortrag: UA-Vorsitzende Beate Meyer)
1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
- die beantragte Fristverlängerung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02109 „Landschaftsschutzgebiet Hermann-von-Siemens-Sportpark östlich und westlich“.
 - das Antwortschreiben des Sozialreferats auf die Stellungnahme des BA 19 zum Thema Förderung des Familienzentrums Friedenskapelle.

2. **(Anfrage) Situation der Mittelschulen im Stadtbezirk 19**
Der TOP wurde in der Sitzung am 05.12.2017 vertagt. Bei der vom Unterausschuss vorbereiteten Anfrage wird seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt einen Satz im zweiten Absatz zu streichen. Die Streichung wird vom Unterausschuss übernommen und der Anfrage in geänderter Form einstimmig zugestimmt.
3. **(Antrag) Bewerbung für die Aktion „Vom Weltspieltag zum Weltkindertag 2018“**
Der Antrag fordert den Bezirksausschuss 19 auf, sich für die Aktion „Vom Weltspieltag zum Weltkindertag 2018“ zu bewerben und zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt e.V. und dem Stadtjugendamt zu organisieren und auszurichten. Der Unterausschuss befürwortet eine Bewerbung. Die Kinderbeauftragte Frau Reim bereitet die Bewerbung vor und der Unterausschuss Budget wird sich in der kommenden BA-Sitzung mit der Thematik befassen. Der BA stimmt einer Bewerbung, sowie der weiteren Vorgehensweise einstimmig zu.
4. **(A) Mieterbeiratswahl 2018 – Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern**
Gemäß § 4 der Mieterbeiratssatzung werden die künftigen stimmberechtigten Mieterbeiratsmitglieder von dem 25 Bezirksausschüssen entsandt. Aufgrund der anstehenden Mieterbeiratswahl bittet das Sozialreferat um Rückmeldung, ob das bisher vom BA entsandte Mitglied erneut in das Mieterbeiratsgremium berufen werden soll oder ob ein Wechsel stattfindet. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird der bisherige Mieterbeirat Herr Schreiber erneut zur Entsendung vorgeschlagen. Herr Schreiber nimmt die Entsendung an. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
5. **(Antrag) Kinderspielplatz Linastr.**
Der Antrag fordert die Errichtung eines Kinderspielplatzes auf dem Gelände zwischen der Linastr. und der S-Bahnhaltestelle Solln. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.
6. **(Antrag) Seniorenbedürfnisse berücksichtigen - Bad Forstenrieder Park**
Der Antrag fordert die Stadtwerke München auf, seniorengerechte Duscharmaturen im Bad Forstenrieder Park zu installieren. Zudem sollte dies als Anlass genommen werden, bei weiteren kundenbezogenen Umbauten der Stadtwerke München die Bedürfnisse der Senioren zu berücksichtigen. Die Diskussion des Antrags zeigt eine breite Zustimmung, allerdings wird gefordert nicht nur Senioren, sondern auch mobilitätseingeschränkte Personen und Kinder zu berücksichtigen. Nach längerer Diskussion stellt Frau Holtz den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung und Verweisung in den Unterausschuss. Die Gegenrede hält Herr Kollatz. Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt. Die schriftlich eingereichte Ergänzung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zurückgezogen. Herr Kunkel beantragt eine direkte Umformulierung des Antrags im Rahmen der BA-Sitzung. Dies wird mehrheitlich abgelehnt. Der Vorsitzende lässt über Antrag und eine nachträgliche Umformulierung durch Frau Küng und Frau Meyer (beide CSU-Fraktion), sowie die Bestätigung durch je einem Mitglied der anderen Fraktionen (Frau Reim (SPD), Frau Bartsch (Bündnis90/Die Grünen), Herrn Appelt (FDP)) abstimmen. Dieses Verfahren wird mehrheitlich beschlossen.

8 **Unterausschuss Kultur** (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
 - das Antwortschreiben der PI 29 auf die Stellungnahme des BA 19 zum Christbaumverkauf an der Forstenrieder Allee.
2. **(A) Veranstaltung: Forstenrieder Volkslauf am 14.04.2018**
Der BA stimmt der Veranstaltung einstimmig zu.

Protokollführerin

gez.
Konrad
BA-Geschäftsstelle Süd

Sitzungsleiter

gez.
Dr. Weidinger
Vorsitzender